

Schreiben des Rechtsvertreters der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg an das kaiserliche Landgericht [in Isny] betreffend die Bitte, seinen Mandanten in der mit Johann Andreas Guler von Wynegg erwachsenen Streitsache wegen der für ihre hohenemsische Herrschaft übernommenen Bürgschaftsverpflichtung genügend Zeit für ihre Verteidigung einzuräumen.

Abschr. (B), GA S U44/31 – Pap. 1 Doppelblatt 41,6 (20,8) / 33,8 cm – Vermerk auf fol. 2v: Copia Recessus¹ jn sachen junkers Johann Andrea Guler, richter von Ilanz etc., clägers etc. contra beede landtschafften Vaduz undt Schellenberg etc., sambt beýlaag sub nummeris 1, 2, 3 et 4, prod(u-ziert), landtgericht, den 14^{ten} mar(t)ii anno 1691.

[fol. 1r] l¹ Wohled(ler), gestreng undt hochgelehrter freý- l² kay(serlicher) herr landtrichter etc., l³ auch l⁴ wohledle, gestreng, edlevesste, ehrnvesste, fürsichtig undt weýße l⁵ herren miturthelsprechere dises freý kay(serlichen) landtgerichts etc., l⁶ jnsonders gr(oss)g(ünstige), hoch- undt vilgehrte herren etc. etc.

l⁷ Auf daß von seyten junker **Johann Andrea Guler**, richters von **Jlanz**², l⁸ juridica³ 15^{ten} januarii fürwehrenden jahrs wider beede hochgräff(liche) l⁹ landtschafften **Vaduz** undt **Schellenberg** in puncto ausständigen capitals und l¹⁰ einiger davon verlegener zünßen emariert⁴ undt aber ererst^a von l¹¹ wenig tagen insinuiertes⁵ mandatum⁶ de solvendo⁷ pöenale⁸ erscheint l¹² constituirter undt in forma solita⁹ legitimierter anwaldt citra l¹³ tamen omne præiudicium¹⁰ zue schuldigem gehorsamben respect dises l¹⁴ lob(lichen) freý(en) kay(serlichen) landtgerichts, kürzlich vor undt anbringendt, welcher l¹⁵ gestalten seine herren principales¹¹ sich ehender deß himmelsfahl alß l¹⁶ dergleichen procedere¹² versehen hetten, über welches sie zwahr gern ein l¹⁷ undt andere jnformation erstattet haben würden, wann es anderster der l¹⁸ enge der zeit undt absentia¹³ jhres all zue weith abwesendt(en), dermahlen sich l¹⁹ in **Wien** befindenden herren^b agenten nicht verhindert hette. Dahero dann allein l²⁰ vorleuffig hiemit nachrichtlichen so vil advertiert¹⁴ würdtet, waß beeder l²¹ herrschafft underthanen lauth beýgehender copia sub N. 1 bereiths l²² in anno 1688, den 9^{ten} aprilis¹⁵, mit jhrer gnädigen herrschafft nach- l²³ truckhlichen geschlosßen undt accordiert¹⁶, auch, pro 2do (secundo), hochwohlgedachte l²⁴ beede herrschafft quæstioniertes¹⁷ capital (welches allein zue dero l²⁵ nuzen aufgenommen undt in deren rent ambt¹⁸ gelüfferet worden) l²⁶ besag under N. 2 copialiter beýgehende schadtloßhaltung¹⁹ völlig- l²⁷ klichen übernommen undt solches, sowohl alß andere under damahls

[fol. 1v] l¹ obgeschwebten kriegs leüffen undt schwäre zeiten vilfältig gemachte l² schulden, ohne der underthanen einzigen endtgeltt undt cösten abzueführen l³ versprochen haben, D(a)z nuhn aber ein solches biß anhero wider all besßeres l⁴ verhoffen undt getragene zueversicht nicht erfolget, werden darumb ohn- l⁵ schuldig beclagte umb so weniger einiger morosität²⁰ darumben nicht coargu- l⁶ iert²¹ werden könden, süntemahlen

wir auß N. 3 kay(serlich) jnsinuierten⁵ l⁷ rescripti²² clar zuersehen, waß masßen sie ihnen dises weeßen selbstn l⁸ höchstens angelegen sein und solches jhrer gnedigen herrschafft zue mehr- l⁹ erem nachtruckh per notarium et testes²³ jn **Veldtkürch**²⁴ den 4^{ten} julii l¹⁰ verschinen jahrs insinuierten⁵, ja sogar, da selbiges noch nichts verfangen l¹¹ wollen, durch jhren herren agenten beÿ kay(serlichem) reichs hoff rath jn l¹² **Wien**, wie beÿlaag N. 4 weißet, ein anderwertiges rescriptum²² auß- l¹³ würckhen lasßen, welches, da es enge der zeit halber expedierter²⁵ l¹⁴ eingelangt oder eingesandt w(o)rden were, außßer allen zweiffel desßgleichen l¹⁵ effect²⁶ gethan haben würde, daß clag(ender) juncker **Guler** ein lob(liches) freÿ- l¹⁶ kay(serliches) landtgericht umb dergleichen process zue incurrieren²⁷ ganz l¹⁷ nit ^c anlaß genommen hette. Und weÿlen dannenhero beÿ diser wahren l¹⁸ der sachen beschaffenheit ohnschuldig beclagte keines weegs in mora²⁸ undt l¹⁹ zuemahlen bereiths beÿ einem hochlob(lichen) reichs hoffrath zue **Wien** beliebtes l²⁰ allergnädigistes rescriptum²² noch diser tagen einlangen solle, allß l²¹ bittet anwaldt nomine quo supra²⁹ ganz angelegenlich, seine herren l²² principales¹¹ jm rechten wider ordnung nicht zue übereillen, sonder denen- l²³ selben ex officio³⁰ so vil dilation³¹ zue gönnen biß entweders ersagt l²⁴ allergnädigistes rescriptum²², daran gar nicht zue zweiffen, eingelangt l²⁵ oder aber dieselbe mit ihrer erforderender haubt- oder außführlicher

[fol. 2r] l¹ gegenhandlung von jhrem dermahlig abwesenden herren agenten genueg- l² samb versehen seindt und einkomen werden könden, gleich wie nuhn l³ dises der ordnung undt billigkeit nicht zuewider, ^d sonder ganz l⁴ ähnlich undt gemäß ist, allß will man diß orths an gr(oss)g(ünstige) willfahr l⁵ umb so weniger gezweifflet undt sich ex parte³² ohnschuldig beclagter l⁶ herren principalen¹¹ pro æquitate³³ et iustitia³⁴ besstens recommendiert³⁵ l⁷ haben mit vorbehalt all ferner erforderender nothurfft etc. etc.

^a Wohl verschr. für erst – ^b herren über der Zeile nachgetragen – ^c Folgt durchgestr. al – ^d Folgt durchgestr. sod.

¹ recessus (lat.): Vergleich, Vertrag, Auseinandersetzung – ² Ilanz: GR (CH) – ³ iuridica (lat.): Gerichtssitzung – ⁴ emerire (lat.): verdienen, sich Verdienste erwerben – ⁵ insinuierten: eindringen, sich einschmeicheln, gerichtlich zustellen – ⁶ mandatum (lat.): Auftrag, Befehl, Botschaft, richterliche Verfügung – ⁷ solvere (lat.): lösen, bezahlen – ⁸ poenalis (lat.): zur Strafe gehörig, sträflich – ⁹ in forma solita (lat.): in üblicher Form – ¹⁰ citra tamen omne praeiudicium: jedoch vor jeglicher Vorentscheidung – ¹¹ Prinzipal: Geschäftsinhaber, Vorgesetzter, hier etwa i. S. von Auftraggeber – ¹² Procedere: Verfahrensordnung, Prozedur – ¹³ absentia (lat.): Abwesenheit – ¹⁴ advertere (lat.): hinwenden, bemerken – ¹⁵ Es handelt sich um den am 9. April 1688 geschlossenen Vertrag zwischen den Brüdern Jakob Hannibal III. und Franz Wilhelm II. von Hohenems und den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg betreffend den jährlichen Steuerschnitt. Der Vertrag ist abgedruckt in: Kaufvertrag der Herrschaft Schellenberg 1699. Hg. vom Liechtenstein-Institut, bearbeitet von Claudius Gurt, Vaduz 1999, S. 133ff. – ¹⁶ «akkordieren»: vereinbaren, vgl. Id. Bd. I, Sp. 163 – ¹⁷ quäestioniert: fraglich, in Rede stehend – ¹⁸ Rentamt: Behörde oder Amt, welchem die Berechnung und Einnahme der Renten (Einkünfte) obliegt – ¹⁹ «Schadlos»: Urkunde, durch welche jemand gegen Schaden gesichert wird, Rückversicherung für Bürgen, vgl. Id. Bd. III, Sp. 1434 – ²⁰ Morosität: Grämlichkeit, Verdriesslichkeit – ²¹ coarguere (lat.): beweisen, widerlegen, überführen – ²² rescriptum (lat.): Erlass, Schriftstück – ²³ testis (lat.): Zeuge – ²⁴ Feldkirch: Vorarlberg (A) – ²⁵ expedierter (von lat. expeditus): unbehindert, flink, bereit – ²⁶ Ef-

fekt: Wirkung, Erfolg – ²⁷ *incurrere* (lat.): anstürmen, begegnen, zuziehen, hier etwa i. S. von erwirken –
²⁸ *in mora* (lat.): in Verzug – ²⁹ *nomine quo supra* (lat.): wie oben erwähnt – ³⁰ *ex officio* (lat.): aufgrund
des Amtes, amtshalber – ³¹ *Dilation*: Aufschub(frist) – ³² *ex parte* (lat.): von Seiten – ³³ *aequitas*, (lat.):
Gleichheit, Billigkeit – ³⁴ *iustitia* (lat.): Gerechtigkeit – ³⁵ *rekommandieren*: empfehlen.

e-archiv.li